

Jugendfeuerwehr-Gründung ein „großer Tag“

Kohlmann zieht den Hut vor Scheies Jugend / Ortsbürgermeister: Eingang in die Dorfgeschichte

Maic Schillack (l.) überreicht Niklas Strathe einen symbolischen Wimpel. Im Hintergrund beobachtet Jugendfeuerwehrwart Gerhard Wilharm die Gründung der kreisweit 93. Jugendfeuerwehr. Fotos: bus



Scheie (bus). 48 Jahre, nachdem das Bückeburger Jugendfeuerwesen in Rusbend seinen Anfang genommen hat, ist am Wochenende mit der Gründung der Jugendwehr Scheie der Kreis der Nachwuchsblauröcke geschlossen worden. Auf die jetzt einhundertprozentige Ausstattung mit Jugendabteilungen könne die Feuerwehr der Ex-Residenzstadt mit Recht stolz sein, betonte Stadtbrandmeister Dirk Hahne während der Gründungsversammlung.

Die Zusammenkunft führte allerhand Prominenz nach Scheie. Außer Hahne und Delegationen aller Ortswehren begrüßwünschten Kreisbrandmeister Klaus Peter Grote, Kreisjugendwart Frank Lohmann und Stadtjugendwart Maic Schillack die Mitglieder der kreisweit 93. Nachwuchsabteilung. Als Vertreter von Rat und Verwaltung zollten Feuerschutzausschuss-Vorsitzender Ekkehard Dürig, Stadt-Bürger-

meisterstellvertreter Peter Kohlmann und Ortsbürgermeister Friedrich Meyer Lob und Anerkennung.

„Ihr seid etwas ganz Besonderes“, attestierte Meyer den unter der Leitung von Gerhard Wilharm und Jürgen Heine agierenden 13 jungen Leuten. Sie würden als Gründungsmitglieder in die Annalen der Dorfgeschichte eingehen. Kohlmann sprach von einem „ganz großen Tag für die Scheier Jugend“. „Vor Euch ist der Hut zu ziehen, wir alle sind stolz auf Euch“, hob der Politiker hervor.

Die Versammlung erlebte ihren ersten Höhepunkt, als mit Niklas Strathe der jüngste Scheier Blaurock stellvertretend für die Gruppe einen von Schillack überreichten Wimpel in Empfang nahm. Dass das Papierfähnchen wegen Lieferschwierigkeiten der Herstellerfirma des Originals nur über symbolischen Charakter verfügte, tat der allgemeinen Freude keinen Ab-

bruch. Die von Lohmann und Ortsbrandmeister Andreas Dettmer ausgefertigte Gründungsurkunde belegte Schwarz auf Weiß die unmittelbare Realität des Vorhabens.

Die Jugendfeuerwehr Scheie geht auf eine im Frühjahr 2007 angestoßene Initiative der örtlichen Jugend zurück. Der „Probetrieb“ (Ortsbrandmeister Dettmer) erfolgte in enger Kooperation mit dem Müsinger Nachwuchs. Aus der Zusammenarbeit erwachsen bereits beachtliche Erfolge. Schon beim zweiten gemeinsam bestrittenen Wettkampf, hier ging es immerhin um die Bückeburger Stadtmeisterschaft, belegte Müsingen/Scheie die beiden vorderen Plätze. Die Zusammenarbeit soll auch im Anschluss an die jetzt erlangte Selbstständigkeit Bestand haben. Was die Mädchen und Jungen am Abend der offiziellen Gründung mit einer zünftigen Pizza-Party besiegelten.